

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:
Min. 6, Max. 12 TeilnehmerInnen
Tagungsgebühr: 160,00 CHF

Anmeldung und nähere Informationen:

Sektion für Redende und Musizierende Künste

Trond Solstad
Postfach, CH-4143 Dornach 1
smk@goetheanum.ch
www.goetheanum.ch

Sektion für Redende und Musizierende Künste

„Ich wär' der König“

Puppe und Puppenspiel
in Pädagogik und
Therapie

Samstag 29. und
Sonntag 30. November 2008

Im Atelier der Rudolf Steiner Halde,
Goetheanum, Dornach

Fortbildung für Pädagogen, Heilpädagogen,
Erzieher und Therapeuten

Seminarleitung: Gabriele Pohl

Diplompädagogin, Puppenspielerin
und Kindertherapeutin am
Kaspar Hauser Institut für Heilende Pädagogik,
Kunst und Psychotherapie in Mannheim

Goetheanum

„Ich wär' der König“

Puppe und Puppenspiel in Pädagogik und Therapie

Das Spiel ist für das Kind immer aktive Lebensbewältigung.

Eine hervorragende Rolle spielt hierbei die Puppe in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen. Der Zusammenhang mit den Märchen und Märchengestalten als Urbilder menschlichen Handelns ist von großer Bedeutung. Wie das Kind das Spiel nutzt, wie dieses zu deuten ist und wie der Pädagoge und der Therapeut das Medium Puppe einsetzen kann, um dem Kind aus seinen entwicklungsbedingten Krisen zu helfen, soll gezeigt werden.

Pädagogisch-therapeutische Umsetzungsmöglichkeiten mit der Puppe und dem Puppenspiel können praktisch erprobt werden.

Samstag, 29. November 2008

- 15.00 Von der Bedeutung der Puppe für die kindliche Entwicklung
- 16.30 Plastizieren: „Das Kind in mir“
- 17.30 Pause
- 17.45 Die Heilkraft des Spiels
- 18.45 Abendessen
- 20.00 Einführung und Übung:
die Aktive Imagination nach C.G. Jung
Der „erwachsene“ Weg zum inneren Bild, Malen

Sonntag, 30. November 2008

- 9.00 Einführung ins therapeutische Puppenspiel
- 10.00 „Märchenhaft - einfache“ Umsetzungsmöglichkeiten im pädagogischen und therapeutischen Alltag
- 11.00 Pause
- 11.15 Das therapeutische Puppenspiel in der Praxis
Besprechung von Fallbeispielen
- 12.30 Mittagstisch
- 14.00 „Mein persönliches Märchen“
Eigenes Erproben des therapeutischen Puppenspiels
- 15.30 Schlussrunde